



Tasha Del Percio

Biodiversität in der Stadt Bern



Agenda

- Was ist Biodiversität
- Alle können beitragen
- Einfache Massnahmen
- Wissenswertes



Zu meiner Person

- 49 Jahre
- Zuhause an der Weyermannsstrasse 44, Bern
- Tätig in der Kommunikation und Signaletik (Wegleitsysteme)
- Hobbygärtnerin und naturverbundene Outdoor-Begeisterte
- Von Stadtgrün Bern ausgezeichnete «BiodiversitätsGarten»



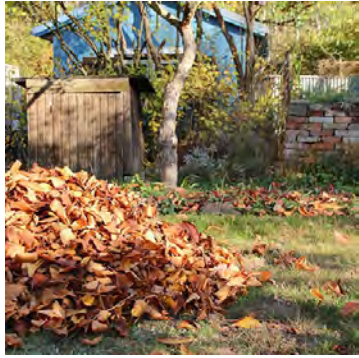


Biodiversität

Was ist das und wo findet
Biodiversität im
städtischen Alltag Platz?

Vielfalt der Arten, Lebensräume, Gene







“ Von Mikroorganismen zu gigantischen Walen, von kargen Wüsten zu dichten Regenwäldern – diese biologische Vielfalt ist, was Biodiversität ausmacht. Und diese gilt es, zu schützen. ”





Wie beitragen?

- Garten
- Balkon
- Nachbarschaftsflächen

Garten



- Keine invasiven Neophyten*
- Der Garten ist (wenn möglich) für Kleintiere zugänglich
- Es sind Kleintierausstiege vorhanden (Beisp. Lichtschacht)
- kein Pestizid, Torf oder mineralischer Dünger
- keine Mähroboter, Laubbläser oder Ultraschall-Tiervertreiber

Mehr dazu auch auf [BiodiversitätsGarten Stadt Bern](#)



Was sind Neophyten*?



Neophyten sind Pflanzen, die absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildern.

Bis heute haben sich in der Schweiz rund 500 bis 600 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser fremden Pflanzen ist gut in unsere Umgebung integriert und hat die einheimische Pflanzenwelt bereichert (Beisp. Rosskastanie). Einige dieser Pflanzen verdrängen jedoch unsere Arten und tragen zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei.

Dies bezeichnet man als «invasiv».

Ein paar invasive Neophyten...

Zurzeit sind es über 80 Arten, die als invasiv gelten resp. beobachtet werden. Mehr dazu auch auf [Infoflora Schweiz](#).



Balkon



- Einheimische Pflanzen = $\frac{1}{3}$ der begrünter Fläche
- Min. 10 verschiedene einheimische Pflanzen
- keine invasiven Neophyten
- keine Pestizide, Torf oder mineralische Dünger
- Rückschnitt verblühter Pflanzenteile erst im Frühjahr

Mehr dazu auch auf
[BiodiversitätsBalkon Stadt Bern](#)

BiodiversitätsNachbarschaft



Zusammenschluss
zu einem natur-
nahmen Raum

So müssen nicht alle,
alles bieten, es wird
eine gute Vernetzung
geschaffen

Optimal verteiltes
Angebot, grosse
Diversität

Barrieren aufheben
zwischen den Flächen,
grosse Durchlässigkeit

Rückschnitt
verblühter
Pflanzenteile
erst im Frühjahr

Mehr dazu auch auf
[BiodiversitätsNachbarschaft](#)
[Stadt Bern](#)



Einfache Massnahmen

- Verhältnismässigkeit / Sinn prüfen
- Planen, einkaufen, anlegen
- Schützen und sauber halten

Verhältnismässigkeit und Sinn



- Was besteht bereits und ist Wert, auszubauen oder zu erweitern
- Was kann ich bezüglich Unterhaltes schaffen
- Was ergibt im Zusammenhang mit der Umgebung Sinn
- Was kann ich ergänzend als Mehrwert anlegen / erschaffen



Planen, einkaufen, anlegen

- Achtung – Unterschied Bio Gemüsegarten / BiodiversitätsGarten
- Pflanzen, was sich begünstigt / verträgt (Sonne, Wasser, etc.)
- lokal / regional einkaufen

[Mauerer Öko Gärtnerei Münsingen /](#)

[Wildpflanzenmärit am 24.4.24! / Chutzegarte Bremgarten](#)

[Forstgarten Lobisgen / Flora di Berna / Artha Samen](#)



Schützen und sauber halten



- Raubjäger fernhalten (Katzen => Gartenvögel! Aber auch: Mäuse, Fledermäuse, Eichhörnchen, Amphibien, Reptilien, Insekten wie Libellen, Schmetterlinge und viele mehr...)
- Fallen eliminieren (Treppen, Wasserstellen, Lichtschächte, etc.)
- Nistkästen regelmässig leeren im Herbst und säubern
- Futterstellen immer auf Schimmel, Kot, Reste prüfen



MERCI